

BCS Stadt und Region
Maria-Goeppert-Str. 1
23562 Lübeck

BUND für Umwelt
und Naturschutz
Deutschland.
Landesverband
Schleswig-Holstein e.V.

Bearbeiterin:
Dr. Petra Ludwig-Sidow
petra@sidow.info

Stellungnahme zur Änderung des Bebauungsplanes 8A II, Gemeinde Stapelfeld

Sehr geehrte Damen und Herren,

Für die geplante Flächenumwidmung Wohnbebauung als einer Arrondierungsmaßnahme mit Auswirkungen im Bereich des Bodenschutzes und der Landwirtschaft bitten wir darum, in der weiteren Planung die folgenden Punkte zu prüfen:

Schleswig-Holsteinische Gemeinden sind angehalten, den örtlichen Wohnraumbedarf durch Innenverdichtung zu decken. Flächenpotentiale sollen einer "effektiven" Nutzung zugeführt werden. Laut Begründung soll im Plangebiet eine "Doppelhaushälfte" errichtet werden, der Planzeichnung nach soll es aber wohl ein ganzes Doppelhaus sein. Aber weder ein halbes noch ein ganzes Doppelhaus stellen eine effektive Nutzung dar. Es sollte daher überlegt werden, ob auf der Fläche nicht ein Mehrfamilienhaus oder zumindest Reihenhäuser realisiert werden könnten, zumal angrenzend Reihenhäuser vorhanden sind. Das würde den Pro-Kopf-Flächenverbrauch verringern und zu mehr und erschwinglicherem Wohnraum führen.

Im Bereich der KFZ-Stellflächen und Zuwegungen ist auf einen geringen Versiegelungsgrad zu achten und die Knicks und Sträucher sollten möglichst erhalten werden, nicht nur für die Singvögel sondern auch als Kühlelemente.

Anthrazitfarbene oder schwarze Dachpfannen sollten aus den örtlichen Bauvorschriften gestrichen werden, da nachgewiesenermaßen (z.B. Untersuchung in Verden/Aller) dunkle Dächer und dunkle Terrassen- und Wegepflaster in einem Wohngebiet die Hitzebelastung im Sommer messbar verstärken.

Mit freundlichen Grüßen

P. Ludwig-Sidow